

Günstigster Tarif

Die Ermittlung des Erstattungsbetrages erfolgt unter Zugrundelegung der zumutbar kürzesten Verkehrsverbindung und zum günstigsten Tarif. Hierbei sind z. B. Schülerwochenkarten, Schülermonatskarten, Schüler-Abos, 6er-Karten/10er-Karten MVV-Streifenkarten, Bahn-Card etc. zu berücksichtigen.

PRIVATES KFZ

Die Fahrt zur Schule hat vorrangig mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) zu erfolgen. Private Kraftfahrzeuge (Pkw, Moped, Mofa und Traktor) können nur in Ausnahmefällen anerkannt werden. Wenn der Schulweg mit einem privateigenen Kraftfahrzeug zurückgelegt werden soll, empfiehlt das Landratsamt, „die Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges auf dem Schulweg“ am Schuljahresbeginn beim Landratsamt zu beantragen. Das Antragsformular ist im Internet unter www.landkreis-eichstaett.de, Rubrik „Bürgerservice A-Z, Formulare, Suchbegriff: Fahrtkostenerstattung bei Einsatz eines privaten Kfz zum Schulbesuch“ abrufbar und für jedes Schuljahr gesondert zum Schuljahresbeginn unter Vorlage eines durch die Schule bestätigten Stundenplanes einzureichen.

KEIN ANSPRUCH AUF BEFÖRDERUNG

Schülerinnen und Schüler ohne Beförderungsanspruch, müssen grundsätzlich selbst für eine Beförderung zur Schule sorgen.

Wir weisen darauf hin, dass der Besuch von Umschulungsmaßnahmen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Fachakademien, Fortbildungseinrichtungen und Lehrgängen vom Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs nicht erfasst ist.

ANSPRECHPARTNER

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Team der Schülerbeförderung zur Verfügung:

Herr Bauch Tel.: 08421/70-341 (Zi.-Nr. 219)
Herr Geyer Tel.: 08421/70-320 (Zi.-Nr. 219)
Frau Haunschild Tel.: 08421/70-299 (Zi.-Nr. 219)
Frau Rehm Tel.: 08421/70-262 (Zi.-Nr. 215)

Anschrift:

Landratsamt Eichstätt, Schulwesen, ÖPNV,
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und nach tel. Terminvereinbarung

Informationen/Antragsformulare auch unter
www.landkreis-eichstaett.de,
Rubrik „Landratsamt, Schulwesen, ÖPNV,
Schülerbeförderung, Schulwegkostenerstattung“

Impressum

Landratsamt Eichstätt
Schulwesen, ÖPNV
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/70-0

E-Mail: schulwesen-oePNV@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de

Stand Januar 2019



Landkreis Eichstätt

Schulwesen, ÖPNV

SCHÜLERBEFÖRDERUNG



INFORMATIONEN ÜBER DIE KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS

KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS

Nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs übernimmt der Landkreis mit finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Bayern die notwendige Beförderung der Schülerinnen und Schüler zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht folgender öffentlicher oder staatlich anerkannter Schulen:

- bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 der Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und zwei-, drei- bzw. vierstufigen Wirtschaftsschulen
- Berufsschulen bei Vollzeitunterricht
- Förderschulen

ANSPRUCHSVORAUSSETZUNGEN

Schulweg

Eine kostenfreie Beförderung bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 kann vom Landkreis nur gewährt werden, wenn die für die gewählte Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung jeweils kostengünstigste erreichbare Schule bzw. Sprengelschule besucht wird und soweit die zumutbare kürzeste Schulwegstrecke in einer Richtung für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 mehr als zwei bzw. ab der Jahrgangsstufe 5 mehr als drei Kilometer beträgt.

Dauernde Behinderung

Kostenfrei werden auch Schülerinnen und Schüler der vorgenannten Schulen ohne Begrenzung auf bestimmte Jahrgangsstufen befördert, wenn sie wegen einer dauernden Behinderung auf eine Beförderung angewiesen sind.

FAHRAUSWEISE KLASSE 11

Sofern der Unterhaltsleistende des Vollzeitschülers bzw. die Schülerin oder der Schüler im Monat August vor Schuljahresbeginn nachweist, dass für mindestens drei Kinder Kindergeld bzw. laufende Leistungen nach dem SGB XII oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem SGB II bezogen werden, kann ein Fahrausweis beantragt werden.

BEANTRAGUNG UND AUSGABE DER FAHRAUSWEISE

Schülerinnen und Schüler mit Beförderungsanspruch, die Schulbusse und/oder öffentliche Verkehrsmittel (ÖPNV) benutzen können, erhalten auf Antrag zum Schuljahresbeginn Fahrausweise. Diese werden in der Regel über die Schule ausgehändigt. Bei Wohnungs- oder Schulwechsel ist der Fahrausweis neu zu beantragen; dies gilt auch während des laufenden Schuljahres.

Der Antrag auf Ausstellung einer Schülerjahresfahrkarte (Erfassungsbogen) ist im Internet unter www.landkreis-eichstaett.de, Rubrik „Bürgerservice A-Z, Formulare, Suchbegriff: Erfassungsbogen“ abrufbar.

Dieser Antrag ist nicht für jedes Schuljahr neu zu stellen, sondern gilt auch für die Folgejahre (bis einschl. Jahrgangsstufe 10), soweit sich keine Änderungen im persönlichen oder schulischen Bereich ergeben.

FAHRTKOSTENERSTATTUNG AB KLASSE 11

Für Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, Berufsoberschulen sowie Berufsschulen im Vollzeitunterricht sind ab der Jahrgangsstufe 11 die gesetzlichen Leistungen der Schülerbeförderung eingeschränkt, da ein Beförderungsanspruch nur bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 besteht. Diese Schülergruppen

müssen sich grundsätzlich selbst um eine Beförderung kümmern und erhalten lediglich die notwendigen Fahrkosten zum wirtschaftlichsten Tarif auf Antrag im Nachhinein erstattet, soweit

- die für die gewählte Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung kostengünstigste erreichbare Schule bzw. Sprengelschule besucht wird,
- die zumutbare kürzeste Schulwegstrecke in einer Richtung mehr als 3 km beträgt und
- die nachgewiesenen, vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung eine Familienbelastungsgrenze von derzeit (Stand: August 2018) 440,00 € je Schuljahr übersteigen.

Hat ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder vergleichbare Leistungen, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung für vorgenannte Schülerinnen und Schüler mit Ablauf des Monats, in dem nachweislich die Voraussetzungen für vorgenannte Leistungen erstmals gegeben sind, in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet; die Familienbelastungsgrenze vermindert sich dabei anteilig. Gleiches gilt, wenn ein Unterhaltsleistender, eine vorgenannte Schülerin oder ein vorgenannter Schüler Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem SGB II hat.

Termin

Die Kostenerstattung erfolgt auf Antrag gegen Vorlage insbesondere der entsprechenden Fahrausweise. Der Antrag ist bis spätestens 31.10. für das vorangegangene Schuljahr beim Landratsamt zu stellen. Antragsformulare sind im Internet unter www.landkreis-eichstaett.de, Rubrik „Bürgerservice A-Z, Formulare, Suchbegriff: Fahrtkostenerstattung mit öffentlichen Verkehrsmitteln“ abrufbar.